

## 39. Sitzung des Gemeinderates - öffentlich -

Sitzungstag:

**Donnerstag, 09.03.2023**

Sitzungsort:

**Sitzungssaal Rathaus 1. OG**

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
<b>Vorsitzender:</b> Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer		
<b>Niederschriftführer:</b> Schriftführer Felix Kinzinger		
<b>Gremiumsmitglieder:</b> Manuel Prieler Johannes Mecke Manfred Axenbeck Saran Diané Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Sabine Fister Udo Guist Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Gertrud Mörike Klara Mörike Dr. Stephanie Moser Günter Peischl Marianne Rader Jutta Schödl Philipp Schwarz Heide Veit Thomas Weingärtner Veit Wiswesser Johann Zehetmair		

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Stefan Zehetmair

Claudia Leitner  
Simone Spratter

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in heutiger nichtöffentlicher Sitzung beschlossen wurde, dass der Tagesordnungspunkt „Auszahlung in die Kapitalrücklage der GEOVOL Unterföhring GmbH“ als neuer Punkt 9 der öffentlichen Sitzung aufgenommen wurde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte der Vorsitzende dem Gemeinderatsmitglied Frau Dr. Moser nachträglich zum Geburtstag.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

#### 389 23 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 23 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 09.02.2023, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024  
Hauptamt

#### 340 23 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüssen wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

AZ 024  
Hauptamt

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

23      **Haushalt 2023 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss**

AZ 94  
Finanzen

341      23      **Haushalt 2023 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss**  
**Gewerbesteuersatz 2023**

Im Entwurf des Verwaltungshaushalts 2023 wird die Gewerbesteuer mit dem Hebesatz 330 v. H. veranschlagt. Der Ansatz bei der Gewerbesteuer beträgt 90 Mio. €.

Mit Beschluss vom 21.11.2022, Nr. 92, wird vom Finanzausschuss empfohlen, den Hebesatz für die Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2022 bei 330 v. H. zu belassen.

Beschluss: 23 : 0

Der Hebesatz bei der Gewerbesteuer wird weiterhin bei 330 v. H. belassen.

AZ 9242  
Finanzen

342      23      **Haushalt 2023 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss**  
**Grundsteuerhebesätze A und B 2023**

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2023 wird die Grundsteuer A und B jeweils mit dem Hebesatz 250 v. H. veranschlagt. Der Ansatz bei der Grundsteuer A beträgt 7.500 €, bei der Grundsteuer B 2,5 Mio. €.

Der Finanzausschuss empfiehlt mit Beschluss vom 21.11.2022 Nr. 91, den Hebesatz für die Grundsteuer A und B im Haushaltsjahr 2023 jeweils bei 250 v. H. zu belassen.

Beschluss: 23 : 0

Der Hebesatz bei den Grundsteuern A und B wird weiterhin jeweils bei 250 v. H. belassen.

AZ 9241  
Finanzen

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

343

23

#### **Haushalt 2023 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss** **Erhebung von Hundesteuer 2023**

Der Bürgermeister verweist auf den GR-Beschluss vom 14.12.2000, Nr. 868, in dem der Erlass der Hundesteuersatzung zum 01.01.2001 beschlossen wurde, sowie auf den Beschluss vom 19.04.2012, Nr. 760, in welchem der Gemeinderat eine Neufassung der Hundesteuersatzung, gültig ab 01.05.2012, zugestimmt hat.

Der Finanzausschuss empfiehlt mit Beschluss vom 21.11.2022, Nr. 93, die Erhebung von Hundesteuer weiterhin, gemäß der ab 01.05.2012 gültigen Satzung, zu vollziehen.

Beschluss: 23 : 0

Die Erhebung von Hundesteuer ist weiterhin, gemäß der ab 01.05.2012 gültigen Satzung, zu vollziehen.

AZ 9243  
Finanzen

344

23

#### **Haushalt 2023 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss** **Erhebung von Gebühren für die Kindergärten, Kinderkrippen, Horte und die Kindertagespflege**

Der Vorsitzende bringt Art. 62 Abs. 2 GO in Erinnerung, in dem auf die Rangfolge der Einnahmehbeschaffung verwiesen wird. Art. 62 GO gibt eine verbindliche Reihenfolge der Einnahmehbeschaffung vor, die keinen Ermessensspielraum bietet. Auch die Tatsache, dass eventuell höhere Steuereinnahmen (insbesondere aus der Gewerbesteuer) eingehen, rechtfertigt keinen Verzicht auf Gebühren und Beiträge.

Diese sind gemäß Art. 62 Abs. 2 GO vorrangig gegenüber Steuern und insbesondere gegenüber Kreditaufnahmen zu erheben. Eine Kreditaufnahme ist im Finanzplan 2022 bis 2026 nicht vorgesehen.

Der Bürgermeister verweist auf den GR-Beschluss vom 10.03.2022, Nr. 261, in dem der Gemeinderat zuletzt – für das Haushaltsjahr 2022 – auf die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindergärten, Kinderkrippen, Horte und die Kindertagespflege weiterhin verzichtet hat.

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Des Weiteren wird auf den GR-Beschluss vom 12.10.2006, Nr. G772, verwiesen, in dem zugestimmt wurde, dass für alle Unterförhringer Kindertageseinrichtungen die Trägerschaft auf die Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberbayern e.V. übertragen wird, um die vollen Fördermittel auszuschöpfen. Die entgangenen Gebühren (Elternbeiträge) werden seither als freiwillige Leistung der Gemeinde an die Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberbayern e.V. erstattet.

Der Finanzausschuss empfiehlt mit Beschluss vom 21.11.2022, Nr. 94, auf die Gebühren für die Kindergärten, Kinderkrippen und der Horte in 2023 weiterhin zu verzichten.

Das Defizit – entgangenen Elternbeiträge – übernimmt wie in den Vorjahren die Gemeinde als freiwillige Leistung für den Bürger.

Beschluss: 23 : 0

Auf die Erhebung von Gebühren für die Kindergärten, Kinderkrippen und Horte wird in 2023 weiterhin zu verzichten.

Das Defizit – entgangenen Elternbeiträge – übernimmt wie in den Vorjahren die Gemeinde als freiwillige Leistung für den Bürger.

AZ 930  
Finanzen

#### 345    23    **Haushalt 2023 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss** **Aufwendungs- und Kostenersatz bei Einsätzen der Feuerwehr**

Nach Art. 28 Abs. 1 Satz 1 BayFWG steht es im Ermessen der Gemeinde, Aufwendungs- und Kostenersatz zu verlangen. Allerdings gilt Art. 61 und 62 GO, wonach auf eine wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung zu achten ist.

Der Bürgermeister verweist auf den Beschluss des Finanzausschusses vom 20.11.2006 zum Haushalt 2007, Nr. G71, in dem nach Vorliegen eines Erfahrungsberichts von der Erhebung eines Aufwendungs- und Kostenersatzes abgesehen wurde.

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Finanzausschuss empfiehlt mit Beschluss vom 21.11.2023, Nr. 95, auf die Erhebung eines Aufwendungs- und Kostenersatzes bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr weiterhin zu verzichten.

Beschluss: 23 : 0

Auf die Erhebung eines Aufwendungs- und Kostenersatzes bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr wird weiterhin verzichtet.

AZ 930  
Finanzen

346

23

#### **Haushalt 2023 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss** **Stellenplan 2023**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld zur heutigen Sitzung ein Entwurf des Stellenplans für die Beamten und Beschäftigten als Anlage im Haushaltsplan 2023 zugestellt wurde.

Im Beschäftigtenbereich erhöht sich im Haushaltsjahr 2023 die Stellenzahl auf 167 Stellen im Vergleich zu 158 Stellen im Vorjahr.

Im Ausbildungsbereich sind für 2023 5 Stellen eingeplant.

Mit Beschluss vom 26.01.2023, Nr. 105, empfiehlt der Finanzausschuss, den vorgelegten Stellenplan für die Beamten und Beschäftigten für das Jahr 2023 zu genehmigen.

Beschluss: 23 : 0

Der Stellenplan für die Beamten und Beschäftigten für das Jahr 2023 wird genehmigt.

AZ 941  
Finanzen

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

347

23

#### **Haushalt 2023 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss** **Haushaltsplan für das Jahr 2023**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld zur heutigen Sitzung ein Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2023 zugestellt wurde.

Die Beschlüsse des Finanzausschusses vom 26.01.2023 Nr. 104 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2023 mit Finanzplan 2022 - 2026) und Nr. 105 (Stellenplan 2023) werden bekannt gegeben.

Der Finanzausschuss empfiehlt,

Den Entwurf des Verwaltungshaushalts 2023, der in den Einnahmen und Ausgaben mit 137.801.300,00 € abschließt,

sowie den Entwurf des Vermögenshaushalts 2023, der in den Einnahmen und Ausgaben mit 87.871.900,00 € abschließt,

zu beschließen.

Beschluss: 23 : 0

Der Entwurf des Verwaltungshaushalts 2023, der in den Einnahmen und Ausgaben mit 137.801.300,00 € abschließt, wird beschlossen.

Auch der Entwurf des Vermögenshaushalts 2023, der in den Einnahmen und Ausgaben mit 87.871.900,00 € abschließt, wird beschlossen

AZ 941  
Finanzen

348

23

#### **Haushalt 2023 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss** **Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023**

Das Gemeinderatsmitglied Frau Diané hat zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.



## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld zur heutigen Sitzung ein Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2023 zugestellt wurde.

Der Finanzausschuss empfiehlt mit Beschluss vom 26.01.2023, Nr. 106, die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 zu erlassen

Beschluss: 22 : 0

Die im Entwurf beiliegende Haushaltssatzung 2023 wird zum 01.01.2023 erlassen und als Anlage zur Niederschrift erklärt.

AZ 941  
Finanzen

349

23

#### **Haushalt 2023 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss** **Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2026**

Das Gemeinderatsmitglied Frau Diané hat zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld zur heutigen Sitzung ein Entwurf des Finanzplanes für die Jahre 2022 bis 2026 zugestellt wurde. Der Finanzplan wird erläutert.

Der Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses vom 26.01.2023, Nr. 104, wird bekanntgegeben.

Der Finanzplan 2022 – 2026 schließt – in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen – mit folgenden Beträgen ab:

2022:	258.706.600,00 €
2023:	225.673.200,00 €
2024:	208.208.300,00 €
2025:	175.010.600,00 €
2026:	158.141.000,00 €

Beschluss: 22 : 0

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Gemeinderat beschließt, den im Entwurf vorgelegten Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2026, der jeweils in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist, mit folgenden Abschluss-Summen:

2022:	258.706.600,00 €
2023:	225.673.200,00 €
2024:	208.208.300,00 €
2025:	175.010.600,00 €
2026:	158.141.000,00 €

AZ 943  
Finanzen

350

23

**Mögliche Bebauungspläne der Innenentwicklung; Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 93/23 für den Bereich der Isaraustraße (Empfehlungsbeschluss aus dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss)**

Der Vorsitzende bringt den Beschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 22.02.2022, Nr. 186, in Erinnerung, in welchem *das Gremium die die Ausführungen des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München zur Kenntnis nimmt und diesen mit der Durchführung einer Voruntersuchung und der Erarbeitung städtebaulicher Ziele und Strategie für die nachstehenden Planungsgebiete*

- *Aschheimer Straße Südseite*
- *Isaraustraße*
- *Rosen- und Nelkenstraße*
- *Lindenstraße*
- *Garten- und Tulpenstraße*
- *Egerland- und Feldstraße*
- *Siedlerstraße*
- *Ringstraße*

*beauftragt.*

Am 22.06.2022 fand dazu eine erste Klausur (Workshop) statt. Der Planungsverband stellte seine Bestandsaufnahme, Analyse und Konzept vor. Die dazu vorbereitete Präsentation des Planungsverbandes wurde den Gremiumsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Diese Unterlagen wurden für die Fraktionen zur Meinungsbildung und Rückäußerung aufbereitet und übermittelt.

## **39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

In einer weiteren Klausur (Workshop) am 31.01.2023 wurden die Ergebnisse aus den Rückmeldungen der Fraktionen zur Diskussion gestellt und durch den Planungsverband erläutert. Die dazu vorbereitete Präsentation des Planungsverbandes wurde den Gremiumsmitgliedern ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Seitens der Klausurteilnehmer bestand Übereinstimmung, mit der Bearbeitung eines ersten Bebauungsplanes für das Gebiet 2 „Isaraustraße“ zu beginnen. Dazu ist nun ein Aufstellungsbeschluss zu fassen, die vom Planungsverband vorgeschlagenen städtebaulichen Ziele werden übernommen. Der Umgriff umfasst das originäre Gebiet der Isaraustraße, von einer Erweiterung des Umgriffs auf Kanalstraße und Isarweg wurde aufgrund der Größe Abstand genommen.

Vor Eintritt in das Bauleitplanverfahren wird eine Informationsveranstaltung mit Vorstellung eines ersten städtebaulichen Konzepts und Überlegungen für die Öffentlichkeit durchgeführt.

Im Rahmen der Billigung des Vorentwurfs können die zu beschließenden wesentlichen städtebaulichen Ziele noch konkretisiert werden.

Dem Gremium wurden folgende Unterlagen zugestellt:

- Präsentation des Planungsverbandes für die Klausur (Workshop) am 22.06.2022
- Präsentation des Planungsverbandes für die Klausur (Workshop) am 31.01.2023

Nach der Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 28.02.2023 wurde die Nr. des Bebauungsplanes aufgrund eines anderen Tagesordnungspunktes redaktionell auf 93/23 geändert.

Beschluss: 23 : 0

Empfehlung aus dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 28.02.2023:

Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und verträglichen Nachverdichtung wird für den Bereich der Isaraustraße ein qualifizierter Bebauungsplan (Nr. 93/23) gem. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt.

Wesentliche städtebauliche Ziele sind:

- Moderate Erhöhung der baulichen Dichte.
- Erhaltung des angrenzenden Baumbestands.

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

- Erhaltung der freiräumlichen Qualitäten entlang der Straße (Baumbestand, Vorgartenzone).
- Fortsetzung der bestehenden Angerstruktur entlang des Baumbestands / Sportplatzes in Richtung Süden zur Sicherung und Qualifizierung von Freiraum und Erschließung.
- Erhaltung der überwiegend ruhigen Dachlandschaft.

Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB - Bebauungsplan der Innentwicklung- ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München mit der Bearbeitung des Bebauungsplanes zu beauftragen.

AZ 6102  
Bauamt

351

23

#### **Bebauung auf dem gemeindeeigenen Grundstück an der Isaraustraße 25 "Junges Wohnen"; Vorlage der Genehmigungsplanung**

Das Gemeinderatsmitglied Frau Fister hat zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen und sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung beteiligt.

Der Vorsitzende erinnert an den Gemeinderatsbeschluss Nr. 367, vom 08.12.2022 in welchem folgendes beschlossen wurde:

„Das Gremium nimmt die Planungsvorschläge (Variante 1 bis 4) sowie die textliche Erläuterung (Vorteile-Nachteile) Stand 17.11.2022, der Firma Zimmerei Stark GmbH, Auhausen zur Kenntnis und spricht sich für Folgendes aus:

Es ist die Variante 3 Doppelte Module „Horizontale Teilung“ der Module / Wohneinheiten zu planen und umzusetzen.

Die Genehmigungsplanung (Grundrisse, Ansichten, Flächenberechnungen, KFZ-Stellplätze, Fahrradstellplätze, etc.) ist zu erstellen.

Es ist eine Aktualisierung der Kosten für die Baumaßnahme vorzunehmen, und dem Gemeinderat zu Behandlung vorzulegen.“

Der Vorsitzende gibt den Bauantrag der Gemeinde Unterföhring zum Neubau von acht Wohneinheiten in Modulbauweise vom 22.02.2023, eingegangen bei

## **39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

der Verwaltung am 24.02.2023, bekannt. Die entsprechenden Planzeichnungen des Herrn Martin Stark (Zimmerei Stark GmbH), Auhausen, vom 22.02.2023 wurden den Gremiumsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Für das Grundstück an der Isaraustraße 25, Fl. Nr. 1205/14 mit einer Fläche von 936 m<sup>2</sup>, welches im Flächennutzungsplan Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen ist, gilt der einfache Baulinienplan Nr. 6 „Kanal- und Isaraustraße“.

Die Gemeinde Unterföhring plant den Neubau von acht Wohneinheiten in Modulbauweise. Mit dem geplanten Bauvorhaben werden auf dem Grundstück, Fl. Nr. 220, 221 und 224, eine GRZ von 0,43 sowie eine GFZ von 0,50 erreicht.

Gemäß Stellplatzberechnung vom 22.02.2023 (Berechnung nach der Satzung über die Anzahl und Gestaltung von Stellplätzen - StS vom 06.04.2017 der Gemeinde Unterföhring, in Kraft getreten am 15.04.2017, werden für das Bauvorhaben zehn KFZ-Stellplätze (KFZ-Stellplatzsatzung) benötigt, sowie 16 Fahrradabstellplätze (gemäß Satzung der Gemeinde Unterföhring über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung - FabS) vom 11.03.2021. Die KFZ-Stellplätze sind ausschließlich oberirdisch nachgewiesen. Die KFZ-Stellplatzsatzung und die Fahrradabstellplatzsatzung werden eingehalten.

Die betroffenen Grundstücksnachbarn werden seitens der Gemeindeverwaltung gemäß Art. 66 BayBO beteiligt.

Die vorbereitenden Erschließungsmaßnahmen (Baumfällungen, Freimachung des Grundstücks und Verlegung der Sparten) sind derzeit in Vorbereitung.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass eine Aktualisierung der Kosten nach der Entscheidung der Bemusterung (Materialität, Boden, Sanitär etc.) final erfolgen wird. Dies wird dem Gemeinderat wieder vorgelegt.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat nimmt den Antrag auf Baugenehmigung der Gemeinde Unterföhring zum Neubau von acht Wohneinheiten in Modulbauweise vom 22.02.2023, eingegangen bei der Verwaltung am 24.02.2023 inkl. der entsprechenden Planunterlagen, Stand 22.02.2023, zur Kenntnis und stimmt diesem zu.

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

Der Bau,- Verkehr- und Grundstücksausschuss und die Verwaltung werden beauftragt, die Bemusterung (Materialität etc.) durchzuführen und die Kostenermittlung dem Gemeinderat vorzulegen.

AZ 611  
Bauamt

#### 352 23 **Errichtung eines Pumptracks, Vorstellung von Varianten und weiteres Vorgehen**

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Antrag der SPD-Fraktion zur Errichtung eines Pumptracks vom 15.05.2022, eingegangen am 17.05.2022, sowie an den Gemeinderatsbeschluss vom 23.06.2022, Nr. 300, und vom 15.09.2022, Nr. 317, zur Errichtung eines Pumptracks. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen eine dauerhafte Pumptrack-Anlage am Standort Tunnelweg-Jahnstraße zu realisieren, bestehend aus einer ca. 1.200 m<sup>2</sup> großen Anlage für Jugendliche und Erwachsene sowie einer ca. 400 m<sup>2</sup> großen Anlage für Kinder.

Am 17.01.2023 fand daher ein Vor-Ort-Termin mit dem beauftragten Planer Herr Konrad Willar von der Fa. pumptrack.de statt. Zu diesem Termin waren auch Herr Schramm und Herr Gabler vom FEZI, Herr Maier vom Jugendbeirat sowie die Pferdewirtin Frau Herold geladen. Anschließend wurde Herr Willar von der Verwaltung beauftragt 2 – 3 Varianten einer Pumptrack-Anlage inklusive Kostenschätzung zu erstellen, die dem Gemeinderat zur weiteren Entscheidung vorgelegt werden sollen. Im Beschluss vom 15.09.2022, Nr. 317 wurden im Haushaltsjahr 2023 Mittel in Höhe von 250.000 Euro brutto unter der HHSt. 58000.9540 eingestellt.

Herr Konrad Willar von der Fa. pumptrack.de erläutert am 09.03.2023 die Vorentwurfsplanungen und steht für Fragen zur Verfügung.

Die Varianten der Vorentwurfsplanung unterscheiden sich nach Projektfläche, Asphaltfläche sowie hinsichtlich der Kostenschätzung.

Arbeitstitel	Projektfläche	Asphaltfläche Kidstrack	Asphaltfläche Pumptrack	Gesamtbetrag brutto
Variante 1	2.700 m <sup>2</sup>	263 m <sup>2</sup>	912 m <sup>2</sup>	348.269,57 €
Variante 2	2.700 m <sup>2</sup>	340 m <sup>2</sup>	1.020 m <sup>2</sup>	394.525,46 €
Variante 3	2.000 m <sup>2</sup>	150 m <sup>2</sup>	540 m <sup>2</sup>	214.423,72 €

Die Vorentwürfe sowie die Kostenschätzungen (Stand 13.02.23 und 16.02.23) wurden dem Gremium zugestellt. Der aufgeführte Gesamtbetrag brutto beinhaltet keine Rahmengestaltung oder Ausstattung, wie Mülleimer,

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsflächen, Fahrradständer, Vegetation, etc.  
Diese Leistungen sollen durch den gemeindlichen Bauhof erbracht werden.

Diese Varianten 1, 2 und 3 wurden den Beteiligten des FEZI, der Farm und des Jugendbeirats vorgelegt und um eine Bewertung gebeten.

FEZI und Farm bevorzugen die Variante 3. Hier bewerten sie den Abstand zwischen Pumptrack und Koppel, sowie die minimale Versiegelung der Grünfläche als positiv.

Die Asphaltfläche der Variante 3 entspricht auch der asphaltierten Fläche des Pumptracks in Aschheim.

Der Jugendbeirat spricht sich für Variante 1 aus. Die größere Aufstellfläche zwischen Kidstrack und Pumptrack, die größere Fahrfläche sowie die Tribüne werden hierbei positiv hervorgehoben.

Die Tribüne ist in der Kostenschätzung als Optionale Rahmengestaltung und Ausstattung nicht im Gesamtbetrag brutto einberechnet.

FEZI und Farm sowie der Jugendbeirat sehen einen Kompromiss aus den Varianten 1 und 3 als optimale Lösung an.

Beschluss: 23 : 0

Der Gemeinderat nimmt die Vorentwürfe Variante 1, 2 und 3 inklusive der Kostenschätzungen (Stand 13.02.23 und 16.02.23) sowie die Erläuterungen von Herrn Willar vom 09.03.2023 und die Bewertung des FEZI, der Farm und des Jugendbeirats zur Kenntnis und spricht sich für Folgendes aus:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Kompromissvorschlag aus den Varianten 1 und 3 erarbeiten zu lassen. Das FEZI, die Farm sowie der Jugendbeirat sollen auch weiterhin im Planungsprozess miteinbezogen werden. Das Ergebnis ist dem Gemeinderat vorzulegen.

AZ 631

Bauamt

353

22

### **Erweiterung der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität; Vorlage des Umsetzungskonzeptes und Festlegung der künftigen Standorte**

Das Gemeinderatsmitglied Herr Wiswesser hat zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal verlassen und sich fortan nicht mehr an der Beratung und Beschlussfassung dieses sowie der weiteren Tagesordnungspunkte 8 bis 10 beteiligt.

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Empfehlungsbeschluss aus dem Umwelt-, Digital- und Energieausschuss vom 02.03.2021, Nr. 12 sowie an den Beschluss des Gemeinderats vom 11.03.2021, Nr. 141, zur Erweiterung der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität.

Die Gemeinde Unterföhring betreibt derzeit insgesamt 73 Ladepunkte, davon 45 öffentlich, welche gemäß § 5 Ladesäulenverordnung (LSV) bei der Bundesnetzagentur gemeldet wurden:

Anzahl Ladepunkte	Standort
8	Tiefgarage Jahnstraße (Bürgerfestplatz)
10	Parkhaus Dieselstraße/Beta-Straße
48	Schulcampus Mitterfeldalle (davon 28 in der Tiefgarage)
3	VHS Tiefgarage
4	S-Bahnhof vor Park&Ride-Anlage

Der Gemeinderat (11.03.2021, Nr. 141) hat sich auf Empfehlung des Umwelt-, Digital- und Energieausschusses (02.03.2021, Nr. 12) für die Errichtung weiterer Ladestationen im öffentlichen Parkraum ausgesprochen. Durch die Erweiterung der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum sollen Mieter und Eigentümer, die auf öffentliche Lademöglichkeiten angewiesen sind, möglich gemacht werden, Elektromobilität zu nutzen.

Diese sollen an folgenden Standorten realisiert werden:

- Ahornstraße 32-34 (nördl. Seitenstreifen), 85774 Unterföhring
- Seitenstreifen, Föhringer Allee 41-45, 85774 Unterföhring
- Föhringer Allee Zwischen Voglbachlweg und Straßäckerallee
- Straßäckerallee 15 (Ersatz Busladestation)
- Bürgerhaus Unterföhring, neben TG-Zufahrt
- In der Kanalstraße (Isarau) im Bereich der Treppe zur Brücke über den „MIK“
- Am Rathausparkplatz

Darüber hinaus sind Standorte für die Errichtung von „Schnellladestationen“ an der Münchner Straße (im Bereich ehemals Gockl) sowie Dieselstraße/Beta-Straße zu untersuchen.

Die Schnellladestation in der Dieselstraße/Beta-Straße wird im Rahmen des Parkraumbewirtschaftungskonzepts weiterverfolgt. Der Aufbau einer Schnellladestation im Gemeindegebiet soll westlich der S-Bahn im Bereich ehemals Gockl erfolgen. Nach einem Jahr ist dem Gemeinderat die Nutzungsstatistik vorzulegen.



## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Die Verwaltung ist daraufhin mit den Bayernwerken in Kontakt getreten. Dabei sollte geprüft werden, ob die aufgeführten Standorte mit der gegebenen Infrastruktur realisierbar wären. Die Prüfung hat ergeben, dass die Anschlüsse bis 44kW an allen zuvor festgelegten Standorten realisierbar sind. Auch die Schnellladestation an der Münchner Straße (Bereich ehemals Gockl) ist durch einen Anschluss aus der Trafostation (an der Kanalstraße) möglich. Die Verwaltung hat auch im Rahmen des Parkraumbewirtschaftungskonzepts die Schnellladepunkte durch die Fa. Bayernwerk prüfen lassen. Die Standorte südliche Rivastraße, Medienallee (Südseite) nahe der Kreuzung zur Dieselstraße, Medienallee (Südseite) zwischen Dieselstraße und Beta-Straße sowie Dieselstraße Westseite (Höhe Dieselstraße 7) sind laut Auskunft der Bayernwerke hinsichtlich der vorhandenen Stromkapazität realisierbar. Die Schnellladesäulen in der Beta-Straße (Höhe Beta-Straße 2 und Beta-Straße 10) sind jedoch nur mit der Errichtung einer neuen Trafostation möglich. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit den Bayernwerken alternative Standorte suchen, die ohne den Bau einer weiteren Trafo-Station umsetzbar sind. Im nächsten Schritt soll eine gemeinsame Begehung von der Fa. Bayernwerk zusammen mit der Verwaltung zur Festlegung der finalen Standorte erfolgen.

Die Verwaltung hat bei den in Unterföhring bestehenden Herstellern von Ladesäulen eine Miet- und Leasingoption angefragt. Die Hersteller Schneider Electric und Mennekes teilten hierzu mit, dass das Mieten oder Leasen von Ladestationen nicht möglich sei.

Die Verwaltung schlägt deshalb folgendes Umsetzungskonzept vor:

- Die Gemeinde Unterföhring kauft weitere Ladesäulen (7 Normalladesäulen + 1 Schnellladesäule), die im Gemeindegebiet westlich der S-Bahntrasse an den zuvor definierten Standorten errichtet werden. Damit entstehen 14 weitere öffentliche Normalladepunkte sowie 7 Schnellladestationen (davon 6 im Gewerbegebiet östlich der S-Bahntrasse).
- Die Abrechnung soll aus Gründen der landkreisweiten Einheitlichkeit weiterhin über den Dienstleister Wirelane erfolgen.
- An den in Beschluss vom 11.03.2021, Nr. 141, festgelegten Standorten soll jeweils eine Ladesäule mit je zwei Ladepunkten errichtet werden.
- Die Beschilderung der Normalladesäulen erfolgt analog der Beschilderung der Parkplätze an den Ladesäulen am S-Bahnhof (4 Stunden mit Parkscheibe). Die Parkplätze an den Schnellladestation sind aufgrund der geringeren Ladedauer mit einer Stunde Parkzeit mit Parkscheibe zu beschildern.

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

- Es soll ein Wartungsvertrag für die neuen Ladesäulen geschlossen werden, der sich nach den rechtlichen Vorgaben und Empfehlungen des Herstellers richtet.
- Die Ladesäule werden nach Inbetriebnahme gemäß §5 LSV (Ladesäulenverordnung) bei der Bundesnetzagentur gemeldet.

Die Verwaltung hat darüber hinaus aktuelle Fördermöglichkeiten für die Errichtung öffentlicher Ladeinfrastruktur geprüft. Derzeit gibt es keine Förderprogramme für die Errichtung öffentlicher Ladeinfrastruktur (sowohl Normalladestationen als auch Schnellladestationen). Frau Zeiss vom Landratsamt München geht jedoch davon aus, dass das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie spätestens im 2. Quartal 2023 wieder einen Förderaufruf für öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge startet. Des Weiteren teilte Frau Zeiss mit, dass das Landratsamt München in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ebersberg die Ausschreibungsunterlagen sowohl für Normalladesäulen als auch für Schnellladesäulen überarbeitet hat.

Dem Gremium wurde die

- Übersicht Bestandsplanung E-Ladesäulen (Stand 28.02.2023)
- Übersicht neue E-Ladestationen (Stand 28.02.2023)

zugestellt.

Laut der Fa. Schneider Electric beläuft sich der Listenpreis für eine Ladestation mit 2 Ladepunkten a 22kW auf 7.390 Euro brutto, eine Schnellladestation mit bis zu 150kW hingegen auf ca. 22.100 Euro brutto (Stand 19.08.22). Hieraus ergeben sich Kosten von ca. 73.900 € brutto (ohne Anschlusskosten). Laut Bayernwerk bestehen die Anschlusskosten aus dem Baukostenzuschuss von 50 Euro je kW, wobei die ersten 30 kW baukostenzuschussfrei sind, und den Verlegungskosten (Kabel mit Verlegung, Erdarbeiten, Oberfläche, Gebühren etc.). Die Verlegungskosten hängen von der Länge der verlegten Leitungen und der Oberflächenart der Trasse ab. Bei sehr aufwendiger Oberfläche können sie bis ca. 250,- bis 300,- € je Meter betragen. Die Kosten sind bei der finalen Standortfindung möglichst gering zu halten. Darüber hinaus wird gemeinsam mit den Bayernwerken geprüft, ob das Laden über Straßenlaternen möglich ist.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für das Jahr 2023 unter der Haushaltsstelle 87000.9353 100.000 € eingestellt wurden.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat nimmt die Erläuterungen und Empfehlungen der Verwaltung zur Kenntnis und spricht sich dafür aus sieben E-Ladesäulen und eine

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Schnellladestation entsprechend des Umsetzungskonzepts der Verwaltung an folgenden Standorten zu realisieren:

- Ahornstraße 32-34 (nördl. Seitenstreifen), 85774 Unterföhring
- Seitenstreifen, Föhringer Allee 41-45, 85774 Unterföhring
- Föhringer Allee Zwischen Voglbachweg und Straßäckerallee
- Straßäckerallee 15 (Ersatz ehemalige Busladestation)
- Bürgerhaus Unterföhring, neben TG-Zufahrt ist eine E-Ladestation sowie eine E-Schnellladestation statt dem Standort Münchner Straße (Bereich ehemals Gockl) zu errichten
- In der Kanalstraße (Isarau) im Bereich der Treppe zur Brücke über den „MIK“
- Am Rathausparkplatz.

Die Verwaltung wird damit beauftragt einen Förderantrag für die Errichtung öffentlicher Ladeinfrastruktur zu stellen, sobald ein Förderaufruf veröffentlicht wird. Sollte jedoch bis Ende des 1. Halbjahres 2023 kein Förderaufruf für den Aufbau öffentlicher Ladeinfrastruktur veröffentlicht werden, wird die Verwaltung ermächtigt die Errichtung der Ladeinfrastruktur ohne Fördermittel zu realisieren. Ein Jahr nach der Inbetriebnahme der Ladestationen (Normallader sowie Schnelllader) ist dem Gemeinderat eine Nutzungsstatistik der neu errichteten Ladesäulen vorzulegen. Die Ausgaben sind unter der HHSt. 87000.9353 zu verbuchen.

AZ 637  
Bauamt

#### 354 22 **Zuwendungswesen; Spende für Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien**

Ab dem 06.02.2023 ereigneten sich im Süden der Türkei und im Norden Syriens mehrere schwere Erdbeben, die insgesamt mehr als 50.200 Todesopfer und mehr als 111.000 Verletzte zur Folge hatten.

Um den notleidenden Menschen in den betroffenen Gebieten zu helfen, schlägt die Verwaltung vor, dass die Gemeinde Unterföhring die *Aktion Deutschland Hilft* mit einer Geldspende i.H.v. 10.000 € unterstützt.

Die „Aktion Deutschland Hilft“ ist ein 2001 gegründetes Bündnis renommierter deutscher Hilfsorganisationen wie z.B. ASB; Die Johanniter, Malteser, AWO, World Vision, action medeor (=Notapotheke der Welt) und viele andere, die ihre jeweiligen Kernkompetenzen miteinbringen und koordinieren um

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Menschen in Not gemeinsame und koordinierte Hilfe zu leisten bei maximaler Transparenz und Effizienz der Verwendung der Spendengelder.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat spendet einen Betrag von 10.000 € für die Erdbebenhilfe Türkei / Syrien an die

Aktion Deutschland Hilft e.V.  
DE62 3702 0500 0000 1020 30  
Bank für Sozialwirtschaft

Die Kosten werden unter der Haushaltsstelle 00000.6600 verbucht.

AZ 9022  
Finanzen

355

22

#### **Auszahlung in die Kapitalrücklage der GEOVOL Unterföhring GmbH**

Der Vorsitzende erläutert, dass im Haushalt 2023 bei der Haushaltsstelle 81400.9300 Mittel für Investitionskosten der GEOVOL Unterföhring GmbH in Höhe von 9,0 Mio. € eingestellt wurden.

Mit E-Mail vom 07.03.2023 stellt der Geschäftsführer, Herr Lohr, den Antrag, die Auszahlung für 2023 in 4 Raten vorzunehmen.

Als optimale Auszahlungstermine nennt Herr Lohr die Monate April, Juni, September und November 2023.

Die Verwaltung schlägt folgende Auszahlungstermine in die Kapitalrücklage der GEOVOL Unterföhring GmbH in 2023 vor:

1. Rate: 05.04.2023, 3,0 Mio. €
2. Rate: 06.06.2023, 1,5 Mio. €
3. Rate: 05.09.2023, 2,5 Mio. €
4. Rate: 07.11.2023, 2,0 Mio. €

Beschluss: 22 : 0

Der Auszahlung 2023 als Zuführung in die Kapitalrücklage der GEOVOL Unterföhring GmbH in 4 Teilraten wird zugestimmt.

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Folgende Ratenzahlung wird festgelegt:

1. Rate: 05.04.2023, 3,0 Mio. €
2. Rate: 06.06.2023, 1,5 Mio. €
3. Rate: 05.09.2023, 2,5 Mio. €
4. Rate: 07.11.2023, 2,0 Mio. €

Die Abwicklung hat über die Haushaltsstelle 81400.9300 zu erfolgen.

AZ 9111  
Finanzen

356    22    **Bekanntgaben / Anfragen**

AZ 024  
Hauptamt

356    22    **Bekanntgaben / Anfragen**  
**BEK 03/2023 HKW Nord - Erdgasbetrieb Kohleblock 2**

Der Vorsitzende verliest das Schreiben der SWM Services GmbH vom 02.02.2023, in dem mitgeteilt wird, dass die Umstellung des Blocks 2 auf Erdgasbetrieb aus Gründen der Sicherstellung der Versorgungssicherheit nach dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine zunächst ausgesetzt wurde.

Der Stadtratsbeschluss vom 23.03.2022 sah mit Blick auf die Entwicklungen in der Ukraine bereits vor, dass die Stadtwerke München GmbH (SWM) die weitere Entwicklung beobachtet und, falls sich die Umstellung nicht wie vorgeschlagen zur Heizperiode 2023/2024 umsetzen lässt, einen Vorschlag für die Heizperiode 2024/2025 unterbreiten soll. Die SWM geht davon aus, dass sich der Stadtrat der LHM erneut mit dem Zeitpunkt der Umstellung auf Erdgasbetrieb befassen wird. Wie bereits mitgeteilt, wird aus heutiger Sicht kein Erfordernis einer immissionsschutzrechtlichen Änderungsgenehmigung bei einer späteren Umstellung von Block 2 auf Erdgasbetrieb gesehen. Die für den Brennstoffwechsel vorgesehenen Maßnahmen bewegen sich nach aktueller Einschätzung alle im Rahmen der bestehenden Genehmigungslage. Die Frage der Systemrelevanz von Block 2 hängt maßgebend von einer Prüfung der Bundesnetzagentur auf Basis von Einschätzungen des

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Übertragungsnetzbetreibers ab. Dafür wird die Fertigstellung der geplanten Übertragungsleitung SuedOstlink eine wichtige Rolle spielen. Eine belastbare Grundlage für die Annahme, dass die Systemrelevanz von Block 2 in den Jahren 2028/2030 oder ggf. sogar früher entfällt, gibt es aus Sicht der SWM nicht. Vielmehr zeigen die bisherigen Leitungsausbauvorhaben, dass es immer wieder zu deutlichen Verzögerungen bei der Realisierung solcher Projekte kommen kann. Dementsprechend lassen sich keine sicheren Prognosen zum Entfall der Systemrelevanz von Block 2 abgeben.

AZ 6100  
Bauamt

356

22

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **BEK 03/2023 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Ausstattung der Haltestellen mit einem Dynamischen Fahrgastinformationssystem (DFI-Anzeiger), aktueller Sachstand**

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderats vom 18.06.2020, Nr. 43, in dem beschlossen wurde 20 mittlere Bussteiganzeiger sowie einen großen DFI-Anzeiger am S-Bahnhof an den vom MVV vorgeschlagenen Bushaltestellen zu installieren.

Die Errichtung der DFI-Anzeigen in Unterföhring ist Bestandteil eines gemeinsamen Förderprojektes der acht MVV-Verbundlandkreise, das die Gemeinde Unterföhring in Zusammenarbeit mit dem Münchner Verkehrsverbund (MVV) und dem Landratsamt München realisiert.

Die MVG mbH hat seit dem Gemeinderatsbeschluss vom 18.06.2020 eigene elektronische Anzeigetafeln an den beiden Bushaltestellen FeringasträÙe sowie an der Bushaltestelle FeringasträÙe Ost (Nordseite) installiert. Da diese auch im Standortkonzept des MVV (Stand 17.06.2020), vorgesehen waren, soll deshalb stattdessen die Option Haltestelle Kanal realisiert werden.

Im Januar 2023 wurde an der Bushaltestelle FeringasträÙe Ost (Südseite) mit der Installation des Dynamischen Fahrgastinformationssystems (DFI-Anzeiger) begonnen. Sämtliche Anzeiger werden auch mit einem sogenannten Text-to-Speech-Taster ausgestattet. Wird er betätigt, werden die abgebildeten Informationen dem Fahrgast auch vorgelesen.

Die Installation der mittleren DFI-Anzeiger soll, mit der Ausnahme Bushaltestelle Kanal, im 2. Quartal 2023 abgeschlossen sein. Seitens der MVV GmbH wurde der Verwaltung noch kein Liefertermin für die mittleren DFI-Anzeiger für die Bushaltestelle Kanal sowie den großen DFI-Anzeiger am S-Bahnhof mitgeteilt. Die Kosten werden unter der neu geschaffenen

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Haushaltsstelle 79110.9631 verbucht. Für das Haushaltsjahr 2023 sind 120.000,- Euro eingestellt.

AZ 851  
Bauamt

356

22

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **BEK 03/2023 Implementierung von Echtzeitbelegungsdaten der gemeindlichen Parkhäuser auf die Website der Gemeinde Unterföhring**

Der Erste Bürgermeister gibt bekannt, dass auf der Website der Gemeinde ein Echtzeit-Hinweis zu den beiden großen gemeindlichen Parkmöglichkeiten der Tiefgarage Jahnstraße (Bürgerfestplatz) sowie des Parkhauses an der Dieselstraße eingerichtet wurde. Diese informiert über die Eckdaten, wie Öffnungszeiten, die Gebührenordnung und Einfahrtshöhe sowie die Anzahl der freien Parkplätze, Lademöglichkeiten, etc.

Die Verwaltung hat die Fa. SWARCO TRAFFIC SYSTEMS am 05.10.2022 mit der Errichtung einer SMI-Schnittstelle zur Übermittlung der aktuellen Belegungsdaten auf die Website der Gemeinde Unterföhring beauftragt. Am 10.02.2023 ist das System online gegangen. Die aktuellen Belegungsdaten sind unter folgender Webadresse abrufbar:  
<https://www.unterfoehring.de/mobilitaet-umwelt/mobilitaet/parkhaeuser-in-unterfoehring.html>

Der Erste Bürgermeister erinnert zudem an den Beschluss des Gemeinderates vom 28.05.2020, Nr. 30, zur „Einführung von Dauerpark-Mietverträgen in der Tiefgarage am Bürgerfestplatz und im Parkhaus, Dieselstraße, für Mitarbeiter von ortsansässigen Unternehmen, Unterföhringer Bürger, Teilnehmer der Initiative [www.unterfoehring.pendlernetz.de](http://www.unterfoehring.pendlernetz.de), sowie Installation einer Homepage und eines Online-/App-Buchungssystems“.

Nach einem Jahr ist dem Gemeinderat die Anzahl der Besucher sowie die Anzahl der Zugriffe vorzulegen. Die Implementierung eines App/Online-Buchungssystem soll im nächsten Schritt geprüft werden.

AZ 1401  
Bauamt

## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

356

22

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **BEK 03/2023 Windkraft**

Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass bzgl. der Ausweisung von Flächen für Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan zwischenzeitlich der Fachplaner Team 4, Nürnberg, beauftragt wurde.

Erste Ergebnisse werden dem Gremium voraussichtlich vor der Sommerpause vorgelegt.

Weiter teilt der Vorsitzende mit, dass dem Regionalen Planungsverband der mögliche Standort im Gemeindegebiet Unterföhring bereits am 07.11.2022 mitgeteilt wurde.

AZ 6100  
Bauamt

356

22

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **BEK 03/2023 Schreiben des Museum- und Heimatverein e.V. vom 8.2.2023" Diskussion um evtl. Abriss des Rathauses Unterföhring"**

Das Schreiben des Museum- und Heimatverein e.V. vom 08.02.2023 Diskussion um evtl. Abriss des Rathauses Unterföhring, mit folgendem Inhalt:

*„das seit 1975 bestehende Rathaus an der Münchner Straße ist seit fast 50 Jahren ortsbildprägend und von uns Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger nicht mehr wegzudenken.*

*Obwohl über die Architektur seit Bestehen diskutiert wurde, haben wir uns sehr daran gewöhnt. Bei allen Überlegungen zu Abriss und Neubau bitten wir nachdrücklich zu bedenken, dass ein Abriss und dann ein Neubau an gleicher Stelle aus Umweltgründen und bei einer Energiebilanz äußerst problematisch ist und große Nachteile mit sich bringt.*

*Heutzutage denkt man hier vernünftigerweise an eine Sanierung.*

*Diese Tendenz hat sich bei Städteplanern inzwischen auch ergeben.*

*Das Rathaus mit seinen vielen Zimmern und Sälen, inzwischen auch Behinderten gerecht, ist für die vorgesehene Nutzung als*

*Begegnungszentrum für alle Unterföhringer Bürger durchaus*

*geeignet. Zudem müsste die vorhandene funktionsfähige Tiefgarage*

*ebenfalls abgebaut und der Park mit dem alten Baumbestand*

*weichen, was sicher nicht im Sinne aller ist und Proteste hervorrufen kann.*

*Wir bitten Sie, diese Gründe in die Entscheidung einfließen zu lassen.“*



## 39. Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2023

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

wurde als Tischvorlage in der heutigen Sitzung an das Gremium verteilt.

AZ 611  
Bauamt

356

22

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **Anfrage Herr Guist - Blitzler Münchenr Straße Höhe Baustelle Feuerwehr**

Herr Guist fragt an, ob der Blitzler auf der Münchner Straße – Höhe Baustelle Neubau Feuerwehr dauerhaft bleibt und ob es sich hier um einen Blitzler oder nur um ein Aufnahmegerät der Geschwindigkeiten handelt. Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass dies seitens der Verwaltung abgeklärt und dem Gemeinderat entsprechend Rückmeldung gegeben wird.

AZ 0241  
Hauptamt

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive Sitzung sowie bei den Zuhörern und der Pressevertreter\*innen für ihren Besuch und schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

---

Andreas Kimmelmeyer  
Erster Bürgermeister

---

Felix Kinzinger  
Schriftführer